



**Stadtrat**

Botschaft an das Stadtparlament

**Budget 2023**

## Inhaltsverzeichnis

Hochrechnung 2022	3
Budget 2023: Allgemeine Bemerkungen	7
Erfolgsrechnung 2023: Grössere Budget-Veränderungen	13
Steuern	15
Gesundheit	16
Soziale Sicherheit	17
Finanzausgleich	18
Abschreibungen	19
Personalaufwand	20
Sachaufwand	23
Investitionsrechnung	24
Finanzierungsnachweis	25

## 1. Hochrechnung 2022

Funktionale Gliederung	Hochrechnung 2022		Budget 2022*		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	6'737'760.00	2'175'120.00	6'617'060.00	2'234'620.00	6'468'794.78	2'165'365.24
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	3'896'920.00	2'086'050.00	3'868'820.00	2'067'000.00	3'893'575.27	2'146'535.38
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	4'843'850.00	2'165'300.00	4'931'570.00	2'140'600.00	5'044'484.88	2'258'965.59
4 GESUNDHEIT	4'139'900.00	801'700.00	4'083'405.00	741'700.00	3'522'729.25	688'472.39
5 SOZIALE SICHERHEIT	18'083'850.00	11'320'250.00	19'270'400.00	11'896'600.00	17'218'135.07	10'792'467.67
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	6'489'160.00	3'732'760.00	6'403'500.00	3'740'800.00	6'642'929.41	4'262'684.76
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	6'992'035.00	5'027'700.00	6'869'580.00	5'034'700.00	7'403'191.53	5'347'832.40
8 VOLKSWIRTSCHAFT	425'150.00	503'600.00	417'000.00	503'600.00	409'308.97	600.00
9 FINANZEN UND STEUERN	1'234'600.00	25'308'290.00	1'116'100.00	25'317'450.00	1'770'832.83	24'711'058.56
	52'843'225.00	53'120'770.00	53'577'435.00	53'677'070.00	52'373'981.99	52'373'981.99
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>277'545.00</b>		<b>99'635.00</b>			
	53'120'770.00	53'120'770.00	53'677'070.00	53'677'070.00	52'373'981.99	52'373'981.99

Die Hochrechnung 2022 sieht einen Ertragsüberschuss von rund 0,3 Mio. Franken vor. Die Grundlage dafür bilden die Hochrechnungen der Abteilungsleitenden, welche sie aufgrund des Standes der Erfolgsrechnung per 31. Mai 2022 vorgenommen haben. Budgetiert ist ein Gewinn von CHF 99'635.

Die Prognose der Hochrechnung ist aufgrund der aktuell schwierig vorhersehbaren Entwicklung bezüglich dem Krieg in der Ukraine und weiterhin schwierigen Lieferbedingungen mit Vorsicht einzuschätzen (steigende Energiekosten, Inflation). Die effektiven Auswirkungen auf die Einnahmen und Ausgaben sind nur schwer zu definieren. Infolge der aktuellen Inflation ist mit einer allgemeinen Teuerung von bis zu 2,5 % oder höher auszugehen. (USA über 8 %, Deutschland über 8 %)

Die grössten Abweichungen fallen voraussichtlich in den folgenden Bereichen an:

Konto	Budget 2022	Hochrechnung 2022	Abweichung	Hauptgründe
0120.3130.12 Einwohneranlässe	0	36'000	36'000	Wahlfeier Regierungsrat, D. Diezi
0210.3130.04 Betriebskosten	160'000	140'000	-20'000	Tiefer als angenommen
0221.3130.00 Dienstleistungen Dritter	12'000	37'000	25'000	Erster Teil Organisationsentwicklung (Nachtragskredit)
0222.3130.00 Dienstleistungen Dritter	25'000	190'000	165'000	Externer Dienstleister: Unterstützung Bausekretariat (Geoinfo)
0224.3130.00 Dienstleistungen Dritter	1'000	55'000	54'000	Organisationsentwicklungsprojekt (Nachtragskredit)
0293.4470.00 Vermietungen Seeparksaal	-250'000	-150'000	100'000	Zeugen Jehovas haben alles abgesagt. Mindereinnahmen Vermietung an Vereine
1401.4210.10 Gebühren Einwohnerkontrolle	-280'000	-260'000	20'000	Einnahmen sind stand heute eher zu hoch budgetiert
1620.3110.00 Anschaffung Fahrzeuge	10'000	60'000	50'000	Anschaffung neues Elektrofahrzeug und Notstromaggregat (Nachtragskredit)
3120.3130.00 Dienstleistungen Dritter	15'000	50'000	35'000	Farbkonzept Arbon 1. Teil
3121.4470.02 Mietzinsen Schloss	-145'000	-80'000	65'000	Mindereinnahmen infolge Kündigung Migros Klubschule, per Ende August 2022
3415.4637.00 Betriebskostenpauschalen	-140'000	-195'000	-55'000	Mehreinnahmen
4210.3634.02 Beitrag an Spitex RegioArbon	2'000'000	2'025'000	25'000	Aktuelle Hochrechnung zeigt leicht höhere Ausgaben als budgetiert. Das Kostenwachstum gegenüber 2021 dürfte wie in den Vorjahren rund 15% betragen.
4210.3635.02 Beiträge Langzeitpflege private Institutionen	60'000	85'000	25'000	Steigende Kosten aufgrund Demographie. (Kostensteigerung analog Spitex RegioArbon)
4210.4631.10 Kantonsbeitrag ambulante Pflege	-740'000	-800'000	-60'000	Beträgt jeweils 40 % der Vorjahresausgaben. Im 2021 höhere Kosten als budgetiert, daher ist auch Kantonsbeitrag über Budget.
5120.3631.10 IPV-Beiträge an Kanton	2'250'000	2'150'000	-100'000	Aktuell wird davon ausgegangen, dass sich die Kosten auf dem Niveau 2020/2021 stabilisiert haben.
5440.3614.00 Beitrag an Tageschule	225'000	270'000	45'000	Auf das Jahr 2022 hat die PSG Frasnacht zusätzlich zur PSG Arbon die Einführung der schulergänzenden Betreuung umgesetzt. (nicht im Budget)

Konto	Budget 2022	Hochrechnung 2022	Abweichung	Hauptgründe
5720.36**/.426** Unterstützungen/ Rückerstattungen So- zialhilfe	4'415'000	3'875'000	-540'000	Die aktuelle HR per Ende April 2022 zeigt noch eher tiefe Kosten. Die HR ist aufgrund des frühen Zeitpunktes noch mit starken Unsicherheiten behaftet.
5720.4260.14 Rückerstattung Heim- mitfinanzierung	0	-90'000	-90'000	Neues Konto. Zuvor bei den Rück- erstattungskonten der versch. Ka- tegorien (Konten 4260.51 - 4260.56) inkludiert.
5720.4621.50 Lastenausgleich	-2'500'000	-2'285'000	215'000	Der Lastenausgleich berechnet sich am Durchschnitt der Ausga- ben der letzten drei Jahre. Auf- grund rückgängiger Ausgaben geht der Lastenausgleich zurück.
5730.363**/.426** Unterstützungen/ Rückerstattungen Asylwesen	-30'000	325'000	355'000	Aufgrund einer Neuorganisation des Flüchtlingswesens fallen aner- kannte Flüchtlinge. Seit 2022 direkt in die Gemeindegewalt. Zum Zeitpunkt der HR wurde mit etwas geringeren Fallzahlen/Ausgaben als budgetiert gerechnet. Ausga- ben werden durch Globalpauscha- len entschädigt (5730.4260.55) Bei der Budgetierung konnte von einem höheren Ansatz für die Glo- balpauschale ausgegangen wer- den. Mittlerweile hat der Kanton entschieden die Ansätze zu redu- zieren, weshalb die Einnahmen ge- ringer als erwartet ausfallen wer- den.
5730.4260.14 Rückvergütung Heim- mitfinanzierungen	0	-70'000	-70'000	Neues Konto. Zuvor bei den Rück- erstattungskonten der verschiede- nen Kategorien (Konten 4260.54 - 4260.57) inkludiert.
5732.36**/426** Unterstützungen/ Rückerstattungen Status S	0	-430'000	-430'000	Unterstützung von rund 90 Perso- nen mit Schutzstatus S ab April 2022, vorwiegend in Gastfamilien (Aufgrund von Asylansätzen und Gastfamilien relativ tiefe Pro-Kopf- Kosten). Die Globalpauschale bei 100 Perso- nen beträgt CHF 1,8 Mio.. (100 x 12 Monate x CHF 1'500 pro Monat)
6150.3141.01 Baulicher Unterhalt Brücken	50'000	75'000	25'000	Mehraufwände Fallentürlibach / Hegibach
7410.4631.00 Beiträge Kanton	-30'000	-80'000	-50'000	Höhere Erträge als budgetiert
7710.3101.00 Sarglieferungen, Beschriftungen	60'000	80'000	20'000	Anzahl Todesfälle höher als ange- nommen
7900.3131.06 Stadtentwicklung	160'000	260'000	100'000	Nachtragskredit Masterplanung
7900.3131.07 Verkehrsplanung	60'000	140'000	80'000	Nachtragskredit Langsamverkehrskonzept

Konto	Budget 2022	Hochrechnung 2022	Abweichung	Hauptgründe
7900.3131.08 Standortförderung	40'000	165'000	125'000	Nachtragskredit (Beschluss Nr. 54/22)
8400.3130.14 Digitale Kommunikation	32'700	54'400	21'700	Hochrechnung über dem budgetierten Betrag, da nun Kosten vom Relaunch anfallen, die auf 2020 budgetiert waren und dann ausblieben
9100.4000.00 Einkommenssteuern natürliche Personen	-14'700'000	-14'300'000	400'000	Antrag der FGK stellt sich heute als zu hoch heraus.
9100.4010.00 Gewinn-/Kapitalsteuer juristische Personen	-2'300'000	-2'600'000	-300'000	Einmaliger a.o. Steuereingang
9637.3430.00 Baulicher Unterhalt Strandbad	50'000	85'000	35'000	Sanierung Restaurant Strandbad (WC Anlagen, Malerarbeiten Fassade)

Die vom Stadtrat bis anhin bewilligten Nachtragskredite (Erfolgsrechnung) sind in der vorliegenden Hochrechnung berücksichtigt.

Die budgetierten Nettoinvestitionen in der Höhe von knapp CHF 4,497 Mio. dürften in diesem Jahr gemäss Budget umgesetzt werden.

## 2. Budget 2023: Allgemeine Bemerkungen

Funktionale Gliederung	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Abweichung Budget 2023 / Budget 2022 %	
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	5'068'225.00	4'382'440.00	4'303'429.54	3'968'058.67	685'785.00	15.65
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	2'100'225.00	1'801'820.00	1'747'039.89	1'728'654.27	298'405.00	16.56
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	2'967'650.00	2'790'970.00	2'785'519.29	2'725'543.43	176'680.00	6.33
4 GESUNDHEIT	3'386'850.00	3'341'705.00	2'834'256.86	2'782'701.04	45'145.00	1.35
5 SOZIALE SICHERHEIT	6'817'800.00	7'373'800.00	6'425'667.40	6'090'379.71	-556'000.00	-7.54
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	3'087'550.00	2'662'700.00	2'380'244.65	2'189'648.02	424'850.00	15.96
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	2'020'765.00	1'834'880.00	2'055'359.13	1'268'415.90	185'885.00	10.13
8 VOLKSWIRTSCHAFT	-138'700.00	-86'600.00	408'708.97	345'383.78	-52'100.00	60.16
9 FINANZEN UND STEUERN	-25'098'700.00	-24'201'350.00	-22'940'225.73	-21'098'784.82	-897'350.00	3.71
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>211'665.00</b>	<b>-99'635.00</b>				

(+) Aufwandüberschuss / (-) Ertragsüberschuss

Das Budget 2023 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 211'665 vor. Aufgrund der vergangenen erfolgreichen Rechnungsabschlüsse hat der Stadtrat auf das Jahr 2022 hin eine Steuerfussenkung beantragt, welche das Volk mit der Abstimmung vom November 2021 angenommen hat. Der Stadtrat sieht im aktuellen Budget 2023 nebst den Einnahmen und Ausgaben des Tagesgeschäftes weitere Projekte für die Investitionen in die Zukunft der Stadt Arbon vor. Um die aktuell gesunden Finanzen der Stadt Arbon nicht zu strapazieren, strebt der Stadtrat eine massvolle Entwicklung an. Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde Arbon wird bei 72 % belassen.

Anschliessend an die sehr schwer prognostizierbaren Jahre während und nach der Pandemie wurde die Situation nicht wirklich einfacher. Seit dem Kriegsausbruch in der Ukraine im Februar 2022 steht Europa, bzw. die Welt vor weiteren sehr grossen Herausforderungen. Die Auswirkungen zeigen sich aktuell bereits in der anziehenden Teuerung, der steigenden Inflation und den anziehenden Zinsen auf dem Kapitalmarkt. Wie sich dies auf die Steuereinnahmen, bzw. die allgemeinen Kosten inkl. Sozialhilfeausgaben, niederschlägt ist schwer abzuschätzen. Das Budget 2023 wurde aufgrund des heutigen Wissenstandes per 30. Juni 2022 erstellt.

Innerhalb der verschiedenen Kostenstellen (Funktionen) ergeben sich folgende grössere Veränderungen gegenüber dem Budget 2022:

**Allgemeine Verwaltung (Nettoaufwand CHF 685'785 höher als im Budget 2022):**

- *Legislative (Funktion 0110): Nettoaufwand CHF 104'000 höher als im Budget 2022:* Infolge der anstehenden Gesamterneuerungswahlen und Abstimmungen sowie einen intensiveren Parlamentsbetrieb fallen höhere Kosten an.
- *Finanz- und Steuerverwaltung (Funktion 0210): Nettoaufwand CHF 75'400 höher als im Budget 2022.* Personalkostensteigerung infolge Personalmutationen gemäss Etat. Infolge der Aufnahme der Arbeit in der Personalfachstelle sind Anschaffungen für Personalmanagementtools geplant (Effizienzsteigerung).
- *Bauverwaltung (Funktion 0222): Nettoaufwand CHF 100'200 höher als im Budget 2022.* Personalkostensteigerung infolge Personalmutationen gemäss Etat und Einbezug externer Dienstleister zur Unterstützung für die Abarbeitung der grossen Anzahl an Baugesuchen.
- *Präsidium (Funktion 0224): Nettoaufwand CHF 113'600 höher als im Budget 2022.* Aufgrund der Projektfortschritte zur Förderung des Standortes Arbon ist für die Umsetzung im Bereich der Stadtentwicklung weiterhin eine Praktikumsstelle vorgesehen (gemäss Etat).
- *Freizeit/Sport/Liegenschaften (Funktion 0225): Nettoaufwand CHF 194'100 höher als im Budget 2022.* Die Abteilung FSL wurde im Herbst 2020 von der Abteilung Bau/Umwelt abgespalten und entwickelt sich stark. Infolge der neuen Leistungsvereinbarung mit Thurgau Tourismus und der Auflösung von Arbon Tourismus werden einige Aufgaben neu in der Abteilung FSL bearbeitet. Diesbezüglich wurden gemäss Personaletat die Stellenprotzente erhöht, welche teilweise mit den Kosteneinsparungen aufgrund der Auflösung von Arbon Tourismus kostenneutral geführt werden können.
- *Seeparksaal (Funktion 0293): Nettoaufwand CHF 63'400 höher als im Budget 2022.* Die Vermietung des Seeparksaales stellt sich momentan etwas schwierig heraus. Grossveranstaltungen werden momentan weiterhin nur wenige durchgeführt.
- *Bahnhofstrasse 24 (Funktion 0294): Nettoaufwand CHF 21'385 höher als im Budget 2022.* Die interne Verrechnung an den Bereich Berufsbeistandschaft (Funktion 1408) fällt ab Mitte 2023 weg, da diese ins Amtshaus umzieht. Diesbezüglich ist dann eine Miete fällig.

**Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung (Nettoaufwand CHF 258'405 höher als im Budget 2022):**

- *Polizei (Funktion 1110): Nettoaufwand CHF 22'400 höher als im Budget 2022.* Die Abteilung Einwohner/Sicherheit hat ein neues Konzept Securitas erarbeitet. Dieses sieht eine Ausweitung der Ordnungsdienstpatrouille von aktuell April bis Oktober neu auf das ganze Jahr vor. In den Sommermonaten soll zudem eine zweite Patrouille eingesetzt werden, welche auf Abruf zur Verfügung steht. Für das neue Konzept werden CHF 90'000 budgetiert.
- *Einwohnerkontrolle (Funktion 1401): Nettoaufwand CHF 75'200 höher als im Budget 2022.* Etwas tiefere Einnahmen aus den Dienstleistungen sowie Mehraufwendungen für die Einführung neuer Software (Bestattungswesen und Hundekontrolle) sowie die Überarbeitung der Neuzuzügerbroschüren (Neuwahlen Stadtrat) führen zu einer Kostensteigerung im 2023.
- *Berufsbeistandschaft (Funktion 1408): Nettoaufwand CHF 182'865 höher als im Budget 2022.* Aufgrund der anhaltend hohen Falllast wird unter anderem eine zusätzliche Stelle (80 %) für die Mandatsübernahme und Administration budgetiert.

**Kultur, Sport und Freizeit (Nettoaufwand CHF 176'680 höher als im Budget 2022):**

- *Schloss (Funktion 3121): Nettoaufwand CHF 162'000 höher als im Budget 2022.* Infolge der Kündigung der Migros Klubschule sinkt der Mietertrag aus der Vermietung der Räumlichkeiten.
- *Sport (Funktion 3410): Nettoaufwand CHF 45'000 höher als im Budget 2022.* Die Stadt Arbon ist dem Hallenbadverbund Regio St. Gallen beigetreten und bezahlt dafür pro Einwohner 2 Franken.
- *Sportanlagen (Funktion 3414): Nettoaufwand CHF 84'350 tiefer als im Budget 2022.* Im neuen Jahr ist der geplante bauliche Unterhalt tiefer.
- *Bootshafen (Funktion 3415): Nettoertrag CHF 67'400 höher als im Budget 2022.* Infolge der guten Auslastung wird der Nettoertrag für das neue Jahr weiter ansteigen. (Hohe Gästebuchungen)

### **Gesundheit (Nettoaufwand CHF 45'145 höher als im Budget 2022):**

- *Stationäre Krankenpflege (Funktion 4120): Nettoaufwand CHF 106'500 tiefer als im Budget 2022.* Der Kanton gibt für 2023 vor, dass ein Betrag für die stationäre Pflege von CHF 109.90 pro Einwohner zu budgetieren ist.
- *Ambulante Krankenpflege (Funktion 4210): Nettoaufwand CHF 101'000 höher als im Budget 2022.* Bei der Spitex RegioArbon wird mit einem weiteren starken Wachstum von plus CHF 250'000 gerechnet (demographische Entwicklung, steigende qualitative Anforderungen, stagnierende Krankenkassen-Beiträge). Der Kanton übernimmt einen Anteil von 40 % der ambulanten Kosten. Als Grundlage dienen dabei aber immer die Ausgaben des Vorjahres (für das Jahr 2023 rund CHF 920'000).

### **Soziale Sicherheit (Nettoaufwand CHF 556'000 tiefer als im Budget 2022):**

- *Prämienverbilligungen (Funktion 5120): Nettoaufwand CHF 111'900 tiefer als im Budget 2022.* Mit den Gesetzesänderungen der Voraussetzungen für den Bezug der individuellen Prämienverbilligung (IPV) per 01. Januar 2020 wurde der Anstieg der IPV-Beiträge der Gemeinden gebremst. Die Annahme geht davon aus, dass sich der Gemeindebeitrag auf dem Niveau des Jahres 2021 einpendelt.
- *Jugendschutz (Funktion 5440): Nettoaufwand CHF 45'000 höher als im Budget 2022.* Die Schulgemeinde Frasnacht hat im Laufe des Jahres 2022 die schulergänzende Betreuung aufgenommen. Aufgrund der zusätzlichen Plätze steigen die Kostenanteile der Politischen Gemeinde Arbon an.
- *Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (Funktion 5720): Nettoaufwand CHF 117'300 tiefer als im Budget 2022.* Aufgrund der anhaltend guten Konjunktur und der tiefen Arbeitslosigkeit wird damit gerechnet, dass sich die Kosten auf der Höhe der Jahre 2020 und 2021 einpendeln. Infolge der durchschnittlich gesunkenen Sozialhilfekosten sinkt auch der Lastenausgleich des Kantons (minus CHF 380'000).
- *Asylwesen (Funktion 5730): Nettoaufwand 63'200 höher als im Budget 2022.* Die Aufgabe der Betreuung von anerkannten Flüchtlingen fällt seit dem 2022 der Gemeinden zu. Die Stadt Arbon erhält für diese Aufgabe Globalpauschalen zur Deckung des Aufwandes sowie als Entschädigung, falls die Betreuten nach fünf Jahren in die Sozialhilfe übertreten sollten. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Fallzahlen/Ausgaben stabilisieren.

- *Asylwesen Schutzstatus S (Funktion 5732): Nettoertrag CHF 450'000 (nicht budgetiert)*  
Der Kanton Thurgau hat für die Abwicklung der Unterstützung der Flüchtlinge aus der Ukraine Massnahmen ergriffen und vorgegeben, dass diese separat dargestellt werden. Aufwendungen diesbezüglich sind in der Funktion 5730 abgebildet (Personalkosten etc.). Es wird angenommen, dass sich mittelfristig rund 100 Personen mit staatlicher Unterstützung in Arbon befinden.

**Verkehr und Nachrichtenübermittlung (Nettoaufwand CHF 424'850 höher als im Budget 2022):**

- *Kantonsstrassen (Funktionen 6130): Nettoaufwand 123'800 höher als im Budget 2022.* Die Stadt Arbon hat im 2023 einen Kostenanteil an der Sanierung der Kantonsstrasse "St. Gallerstrasse" für Ausbauten und Verbesserungen zu leisten.
- *Gemeindestrassen (Funktion 6150): Nettoaufwand 205'200 höher als im Budget 2022.* Nebst den höheren internen Verrechnungen (Kapitalzinsen, Werkhof) steigen die Abschreibungen infolge der hohen Investitionstätigkeit an.

**Umweltschutz und Raumordnung (Nettoaufwand CHF 185'885 höher als im Budget 2022):**

- *Abfallbeseitigung (Funktion 7301): Nettoaufwand CHF 51'100 höher als im Budget 2022.* Infolge der Investitionstätigkeit steigt der Abschreibungsaufwand.
- *Friedhof und Bestattung (Funktion 7710): Nettoaufwand CHF 73'300 höher als im Budget 2022.* Infolge Personalmutationen im 2022 und 2023 erhöhen sich die Personalkosten. Ebenfalls zeichnet sich ab, dass die Anzahl Todesfälle weiter hoch bleibt, wobei der Kostenanteil der Stadt Arbon gemäss Friedhofsreglement steigt.

**Volkswirtschaft (Nettoaufwand CHF 52'100 tiefer als im Budget 2022)**

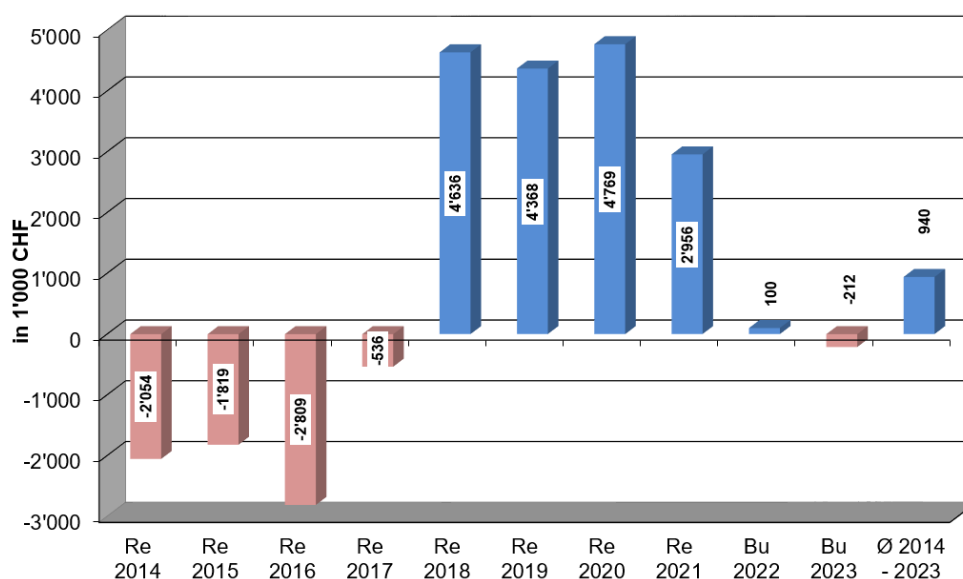
- *Tourismus und Marketing (Funktion 8400): Nettoaufwand CHF 56'000 tiefer als im Budget 2022.* Aufgrund der Auflösung der Leistungsvereinbarung mit Arbon Tourismus und der neuen Vereinbarung mit Thurgau Tourismus fallen die Kosten rund CHF 87'000 tiefer aus. Dies kompensiert sich mit der neuen Stelle "Arbon attraktiv" im Bereich FSL (Funktion 0225).

## Finanzen und Steuern (Nettoertrag CHF 897'350 höher als im Budget 2022):

- *Allgemeine Gemeindesteuern (Funktion 9100): Nettoertrag CHF 50'000 höher als im Budget 2022.* Die Steuereinnahmen basieren auf einem Steuerfuss von 72 %. Für das Budget 2022 wurde der Steuerertrag aus Sicht der aktuellen Hochrechnung eher etwas zu hoch budgetiert. Infolge der Entwicklung der Einwohnerzahlen und der juristischen Personen wird gesamtheitlich davon ausgegangen, dass die Budgetzahlen 2022 im 2023 eintreffen werden.
- *Finanz- und Lastenausgleich (Funktion 9300): Nettoertrag um CHF 562'000 höher als im Budget 2022:* Die Stadt Arbon hat gegenüber dem Durchschnitt im Kanton weiterhin eine tiefe Steuerkraft, welche mit dem Ressourcenausgleich gemäss Finanzausgleichsgesetz des Kantons Thurgau ausgeglichen wird. Im 2021 ist die Steuerkraft entgegen dem kantonalen Durchschnitt weiter zurückgegangen.

Budget 2023	Aufwand / Ausgaben in CHF	Ertrag / Einnahmen in CHF	Saldo in CHF
Erfolgsrechnung	56'738'360	56'526'695	211'665 (Aufwandüberschuss)
Investitionsrechnung	9'143'000	480'000	8'663'000

Jahresergebnisse 2014 - 2023



### 3. Erfolgsrechnung 2023: Grössere Budget-Veränderungen

Gegenüber dem Budget 2022 sind folgende grössere Veränderungen zu verzeichnen (Einzelpositionen mit Abweichungen ab CHF 80'000; ohne Spezialfinanzierungen und ohne interne Verrechnungen):

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Budget 2023	Budget 2022	Abweichung	Hauptursache
	<b>AUFWAND</b>				
0225.3010.00	Besoldungen Abteilung FSL	367'300	213'500	153'800	Es sind zwei neue Stellen geplant. Einerseits für die Projektleitung "Arbon attraktiv" und andererseits für die Sachbearbeitung der Abteilung FSL. (Administration, aktive Liegenschaftenverwaltung)
1408.3010.00	Besoldungen Berufsbeistandschaft	857'500	703'200	154'300	Nebst der reglementarischen Besoldungsanpassung ist eine Stelle für die Mandatsführung und Administration budgetiert, welche die Fallsteigerung im Bereich der Berufsbeistandschaft abfängt.
4120.3631.00	Beiträge Langzeitpflege Pflegeheime	1'648'500	1'755'000	-106'500	Gemäss Kanton, Amt für Gesundheit sind CHF 109.90 pro Einwohner vorzusehen.
4210.3634.02	Beitrag an Spitex RegioArbon	2'250'000	2'000'000	250'000	Es wird weiterhin mit einem starken Wachstum der Gesundheitskosten gerechnet (demographische Entwicklung, steigende qualitative Anforderungen und stagnierende Krankenkassen-Beiträge). Die Budgetberechnung findet auf Basis der Hochrechnung 2022 statt.
5120.3631.10	Prämienverbilligungsbeiträge an Kanton TG	2'135'000	2'250'000	-115'000	Anteil an IPV-Kosten im 2022 eher hoch budgetiert. (Gesetzesanpassung per 01. Januar 2020). Es wird von einer Stabilisierung gegenüber 2021 ausgegangen.
5720.3637.20	Unterstützungen an übrige Schweizerbürger	4'130'000	4'300'000	-170'000	Die Hochrechnung 2022 bewegt sich auf dem Niveau der effektiven Nettosozialhilfekosten 2021. Für 2023 wird gegenüber der Hochrechnung 2022 mit gleichen Kosten gerechnet.
5720.3637.30	Unterstützungen an Ausländer	2'667'000	2'900'000	-233'000	
5720.3637.60	Unterstützung vorläufig Aufgenommene	375'000	460'000	-85'000	
5730.3637.50	Unterstützungen an anerkannte Flüchtlinge (FL-5)	2'170'000	1'680'000	490'000	Bei der Betreuung von anerkannten Flüchtlingen fällt der Personenkreis seit dem Jahr 2022 nach einem kurzen Aufenthalt im Durchgangsheim in die Zuständigkeit der Gemeinden. Die Fallzahlen bewegen sich auf erwartetem Niveau.
5730.3637.70	Unterstützung an anerkannte Flüchtlinge (FL +5)	1'500'000	1'700'000	-200'000	
6130.3631.00	Beiträge an Kanton für kleinere Ausbauten und Verbesserungen	88'500	0	88'500	Kostenanteil der Stadt Arbon an der Sanierung der St. Gallerstrasse
6210.3110.00	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur, Anschaffung Haltestellen	90'000	10'000	80'000	Ausbau der Verkehrsinfrastruktur mit Elektro-Ladestationen für E-Velos.
7690.3637.00	Energieförderbeiträge	127'000	40'000	87'000	Einlage in den neuen Energie- und Umweltfonds gemäss neuem Reglement.

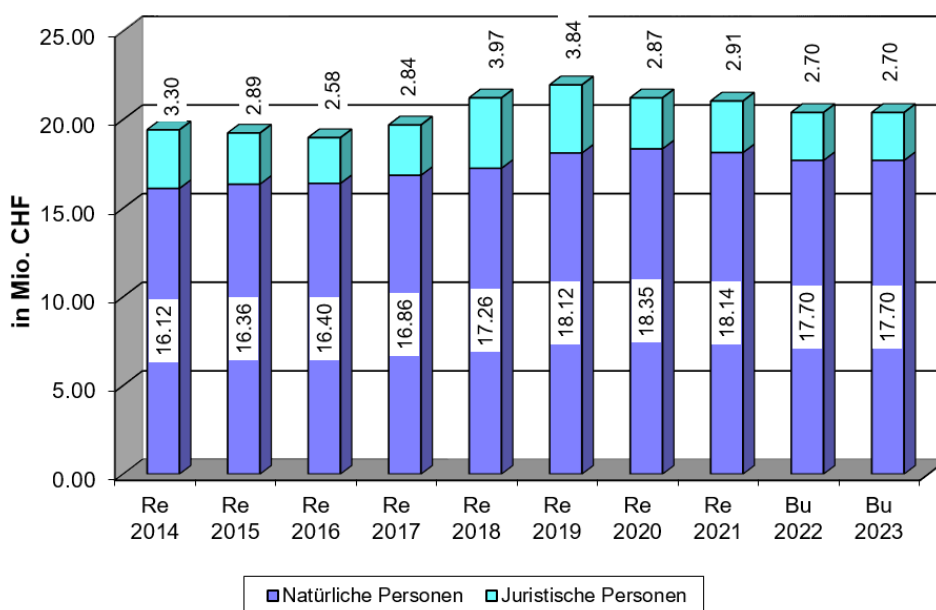
Kto.-Nr.	Bezeichnung	Budget 2023	Budget 2022	Abweichung	Hauptursache
	<b>ERTRAG</b>				
3121.470.02	Schloss, Mietzinsen Klubschule / Dritte	-50'000	-145'000	95'000	Infolge der Kündigung der Migros Klubschule wird davon ausgegangen, dass kurzfristig kein Mietverhältnis auf gleicher Höhe eingegangen werden kann.
4210.4631.10	Kantonsbeitrag ambulante Pflege	-920'000	-740'000	-180'000	Rückvergütung von 40 % der Kosten ambulante Pflege des Vorjahres durch Kanton Thurgau (je höher das Vorjahr umso höher die Rückerstattung)
720.4260.14	Rückerstattung Heimmitfinanzierung	-90'000	0'	-90'000	Neues Konto. Zuvor bei den Rückerstattungskonten der verschiedenen Kategorien inkludiert.
5720.4620.51	Rückvergütung an Thurgauerbürger	-430'000	-430'000	0	Wie bei den Ausgaben wird damit gerechnet, dass sich die Einnahmen auf dem Niveau 2020/2021 einpendeln.
.5720.4260.52	Rückvergütung an übrige Schweizerbürger	2'285'000	-2150'000	-135'000	Die rückläufigen Vergütungen stehen im Zusammenhang mit den tieferen Sozialhilfeausgaben aus den Vorjahren und dem laufenden Jahr. (Hochrechnung 2022)
5720.4260.53	Rückvergütung an Ausländer	-1'250'000	-1'400'000	150'000	
5720.4621.50	Lastenausgleich Sozialhilfe	-2'120'000	-2'500'000	380'000	Aufgrund der sinkenden Ausgaben in den Jahren 2020 – 2022 fällt der Lastenausgleich voraussichtlich tiefer aus
5730.4260.55	Rückvergütungen von anerkannten Flüchtlingen (FL-5)	-2'500'000	-2'200'000	-300'000	Erhöhung der Globalpauschalen infolge Aufgabenverschiebung vom Kanton zu den Gemeinden im 2022. (Diese sollen auch eine spätere Verschiebung in die Sozialhilfe entschädigen.)
5730.4260.57	Rückvergütungen von anerkannten Flüchtlingen (FL +5)	-640'000	-760'000	120'000	Die Rückvergütungen bewegen sich auf erwartetem Niveau.
9300.4621.50	Finanzausgleich vom Kanton (Ressourcenausgleich)	-2'350'000	-1'788'000	-562'000	Ausgleich der unterdurchschnittlichen Steuerkraft gegenüber dem Kanton. Da die Steuerkraft im 2021 überdurchschnittlich gesunken ist, ist wieder mit einem höheren Ausgleich zu rechnen.

#### 4. Steuern

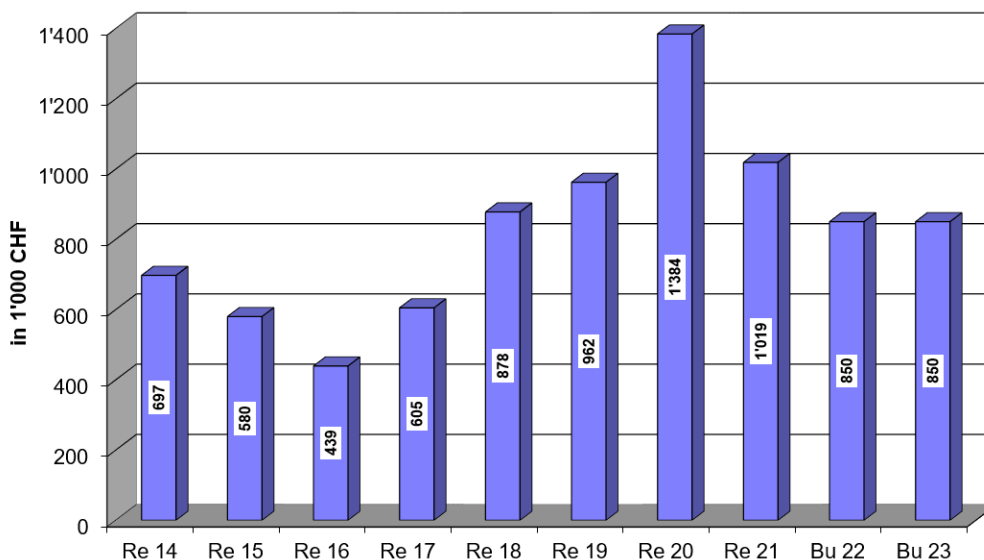
Die Steuereinnahmen basieren auf einem Steuerfuss von 72 %. Die aktuelle Hochrechnung 2022 sieht im Vergleich zum Budget 2022 Mindererträge von rund CHF 400'000 vor. Gemäss konjunkturellen Prognosen und der steigenden Anzahl der Steuerpflichtigen ist im 2023 allgemein von höheren Steuereinnahmen auszugehen. Die Budgetzahlen vom 2022 sollten somit im 2023 erreicht werden können. Die Grundstückgewinnsteuern sind in Budgethöhe zu erwarten.

Ein allfälliger nachgelagerter Effekt aus der Pandemiezeit sowie dem Ukrainekrieg ist sehr schwer abzuschätzen und ist mit Stand Juni 2022 in die Berechnungen eingeflossen.

Entwicklung Steuereinnahmen 2014 - 2023



Entwicklung Einnahmen Grundstückgewinnsteuern



## 5. Gesundheit

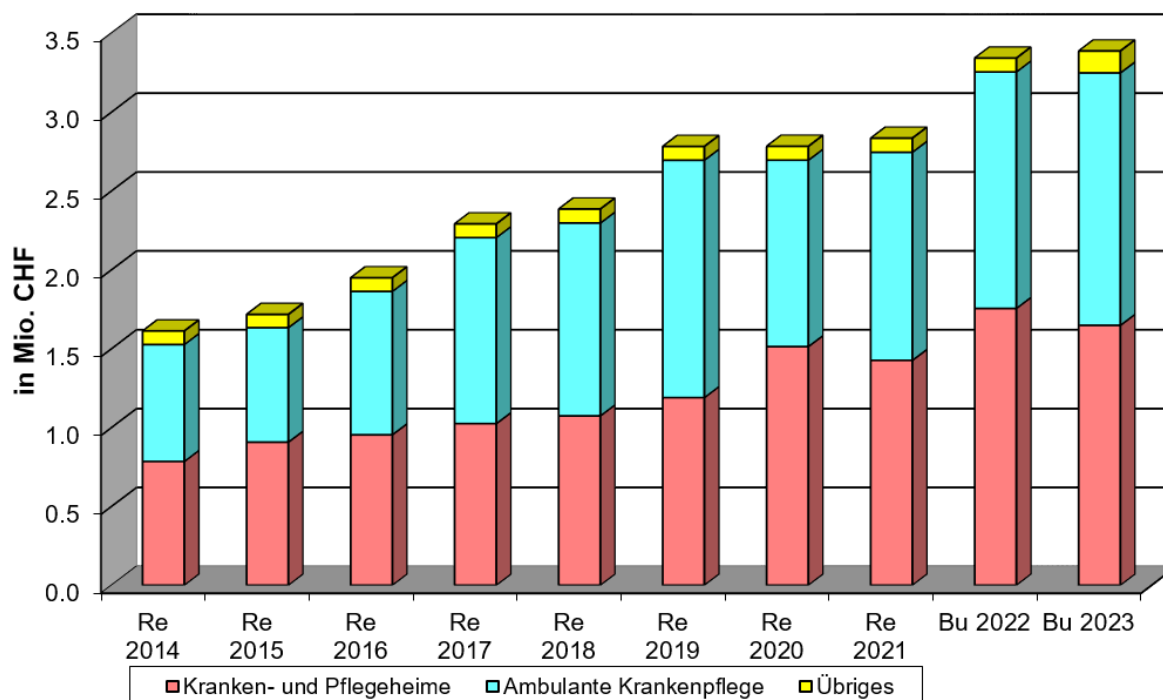
In der Funktion Kranken-, Alters- und Pflegeheime (4120) ist im Jahr 2023 gemäss kantonaler Budgetempfehlung mit Ausgaben pro Einwohner von CHF 109.90 zu rechnen. Der Betrag im Budget liegt somit etwas tiefer, als er für das Jahr 2022 vorausgesagt wurde. Die Kosten sind auf die demographischen Entwicklungen und den erhöhten Pflegebedarf zurückzuführen und werden wohl auch in Zukunft weiter steigen.

Aufgrund verschiedener Faktoren sind die Gemeinden in der ambulanten Krankenpflege (4210) mit stetig steigenden Kosten konfrontiert. Als wichtigste Kostentreiber können folgende Faktoren genannt werden:

- Steigender Pflegebedarf wegen zunehmender Alterung.
- Steigender Pflegebedarf aufgrund des Bedürfnisses der Betroffenen möglichst lange in einer individuellen Wohnform zu verbleiben.
- Stagnierende Beiträge der Krankenkassen, bei gleichzeitig steigenden Vollkosten.

Auf Ebene Funktion 4210 sind in der Erfolgsrechnung Mehrkosten ausgewiesen. Dies ist jedoch in Zusammenhang mit einer Rückvergütung des Kantons zu betrachten. Durch die steigenden Kosten fällt auch die Kostenbeteiligung des Kantons jährlich höher aus. Die Nettokosten steigen jedoch auch auf Gemeindeebene jährlich zwischen 10 % und 15 %. Effektiv wird bei der Spitex RegioArbon mit Mehrkosten von CHF 250'000 gerechnet.

Entwicklung Aufwand für Bereich Gesundheit 2014 - 2023



## 6. Soziale Sicherheit

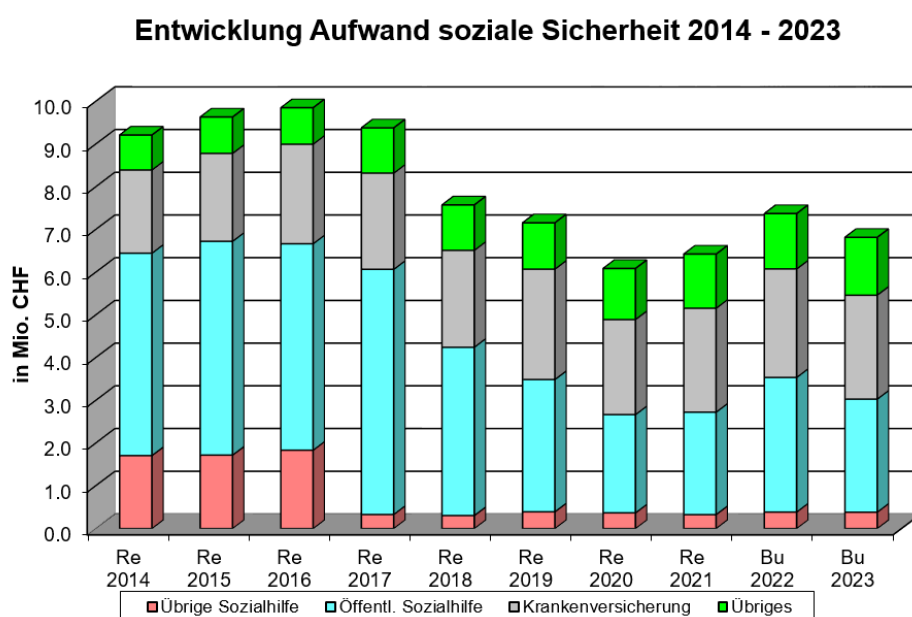
Bei der Budgetierung 2023 der wirtschaftlichen Sozialhilfe wird mit Ausgaben CHF 2,97 Mio. gerechnet (gegenüber Budget 2022, CHF 3.08 Mio.).

Der Nettoaufwand für den Bereich gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (5720) reduziert sich gegenüber dem Budget 2022. Für das Jahr 2022 wurden die Kosten gemäss Hochrechnung rückblickend betrachtet etwas zu hoch prognostiziert. Somit kann im Budget 2023 im Vergleich zum Budget 2022 mit leicht tieferen, bzw. mit stabilen Ausgaben gerechnet werden.

Aktuelle Konjunkturprognosen sind zwar mit grösseren Unsicherheiten behaftet, sie gehen aber von einem Wirtschaftswachstum im Umfang von 1,9 % für das Jahr 2023 aus. Weil sich bei ersten Analysen des Jahres 2022 weiterhin stabile Fallzahlen abzeichnen, wird auch im Jahr 2023 mit Unterstützungsausgaben auf dem Niveau von 2021 gerechnet. Dennoch fallen die Gesamtkosten aufgrund des weiterhin sinkenden Lastenausgleichs höher als 2021 und 2022 aus.

Aufgrund des Krieges zwischen Russland und der Ukraine wurde in der Buchhaltung eine neue Funktion geschaffen. Erste Hochrechnungen zeigen, dass für das laufende Jahr mit ca. 90 Personen gerechnet werden muss. Gegen Ende des Jahres 2022 und für 2023 wird zwar eine steigenden Anzahl Flüchtlinge erwartet, gleichzeitig ist aber anzunehmen, dass einige Personen in die Ukraine zurückkehren werden und weitere Personen eine Arbeitsstelle finden und wirtschaftlich unabhängig sind.

Für 2023 wird damit gerechnet, dass permanent 100 Personen mit Schutzstatus S im Fallbestand geführt werden. Gleichzeitig sind die Fallkosten aufgrund der Fallstruktur (Mehrpersonenhaushalte) relativ tief und der Kanton hat sich entschieden keine Unkostenbeiträge auf Kantonebene von den Globalpauschalen in Abzug zu bringen.

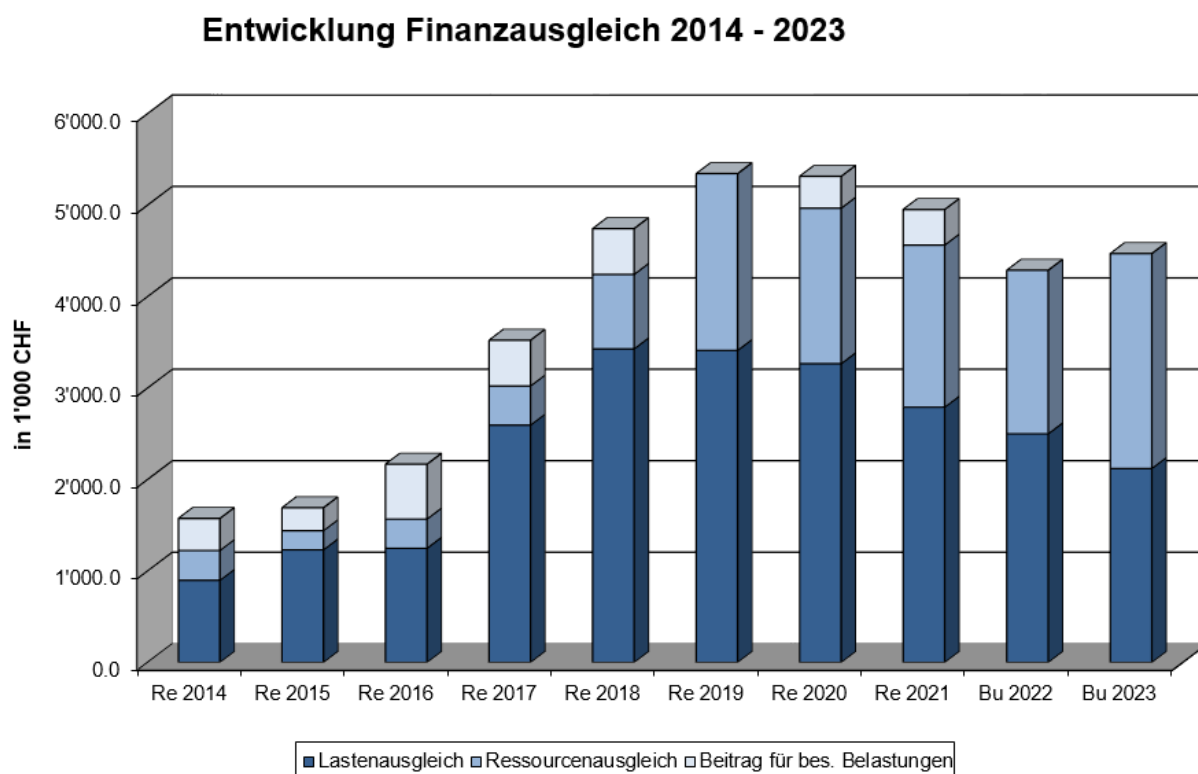


## 7. Finanzausgleich

In zwei Schritten hat der Regierungsrat per 1. Januar 2017 bzw. per 1. Januar 2018 auf Verordnungsebene den Soziallastenausgleich angepasst, um die am höchsten belasteten Gemeinden stärker zu entlasten. Der maximale Ausgleich pro Gemeinde wird auf die Hälfte ihrer durchschnittlichen Sozialhilfekosten begrenzt. Die Grundlage bildet jeweils der Durchschnitt der Sozialhilfekosten der letzten drei Jahre. Aufgrund der sinkenden Nettokosten dürfte die Auszahlung im 2023 weiter zurückgehen. Budgetiert ist ein Betrag von CHF 2,1 Mio. (Budget 2022: CHF 2,5 Mio.).

Der Ressourcenausgleich basiert auf der Steuerkraft der Gemeinden, wobei auch hier der Durchschnitt der letzten drei Jahre die Grundlage bildet. Aufgrund der budgetierten Steuereinnahmen dürfte die Stadt Arbon wieder eine höhere Auszahlung von knapp CHF 2,35 Mio. erhalten.

Ein zusätzlicher Beitrag für besondere Belastungen ist nicht budgetiert.



## 8. Abschreibungen

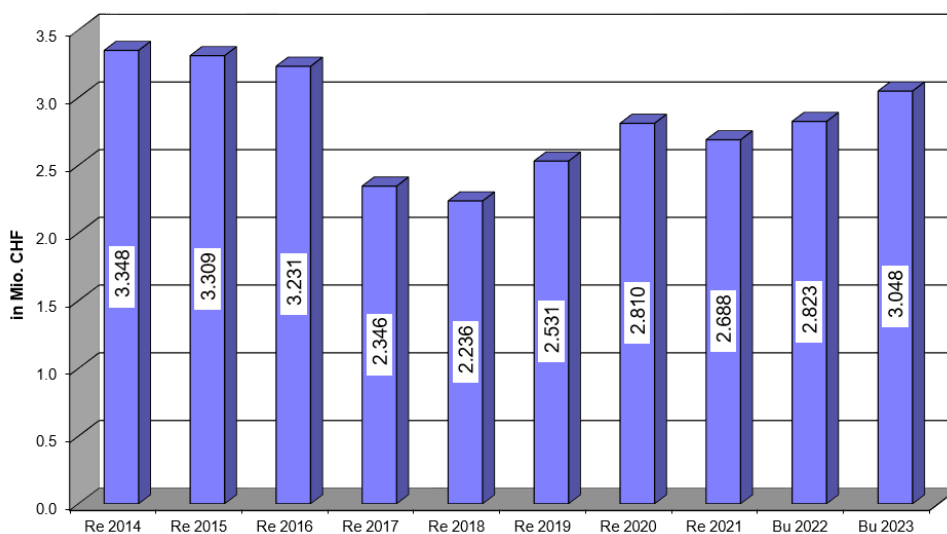
Mit der Umstellung auf HRM2 per 1. Januar 2017 gelten folgende Abschreibungssätze (gemäss Anhang zur Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinden):

Abschreibungssätze			
Kategorien		Nutzungs- dauer	Abschreibungssatz linear
1	Grundstücke nicht überbaut	40 Jahre	2.5 %
2	Gebäude, Hochbauten	33 Jahre	3.0 %
3	Tiefbauten (Strassen, Plätze, Friedhof etc.)	40 Jahre	2.5 %
4	Wald, Alpen und übrige Sachanlagen	40 Jahre	2.5 %
5	Kanal- und Leitungsnetze, Gewässerverbauungen	50 Jahre	2.0 %
6	Orts- und Regionalplanungen sowie übrige Planungen	10 Jahre	10.0 %
7	Möbilien, Ausstattungen, Maschinen und allgemeine Motorfahrzeuge (Haustechnik)	8 Jahre	12.5 %
8	Spezialfahrzeuge (Feuerwehr, Strassenreinigung etc.)	15 Jahre	6.6 %
9	Informatik- und Kommunikationssysteme	4 Jahre	25.0 %
10	Immaterielle Anlagen	5 Jahre	20.0 %
11	Investitionsbeiträge	~	Nach Nutzungsdauer des finanzierten Objektes
12	Anlagen im Bau	~	keine planmässige Abschreibung
13	Darlehen	~	keine planmässige Abschreibung
14	Beteiligungen, Grundkapitalien	~	keine planmässige Abschreibung

Diese Ansätze gelten nur für die neuen Abschreibungen ab 1. Januar 2017. Das Verwaltungsvermögen per 31. Dezember 2016 wird noch aufgrund der im Budgetbericht 2017 kommunizierten Regelung abgeschrieben.

Insgesamt resultiert im Jahr 2023 ein Abschreibungsbetrag für das Verwaltungsvermögen von rund CHF 3,05 Mio.

**Abschreibungen 2014 - 2023**



## 9. Personalaufwand

Der Stadtrat legt gemäss Art. 42 Abs. 1 der Gemeindeordnung den Stellenplan mit dem Budget fest. Im vorliegenden Budget 2023 hat der Stadtrat festgelegt, dass gemäss Personal- und Besoldungsreglement 0,8 % für individuelle Lohnanpassungen sowie 0,5 % für eine generelle Lohnerhöhung berücksichtigt werden. Die Mitarbeitenden haben auch in diesem Jahr grosse Flexibilität und viel Einsatz gezeigt.

Insgesamt erhöht sich der gesamte Personalaufwand im Vergleich zum Budget 2022 um CHF 1,06 Mio. Dies aufgrund von Etaterhöhungen in diversen Abteilungen sowie der seit langem wieder ansteigenden Teuerung. Die Stadt Arbon gleicht die Teuerung gemäss dem Teuerungsindex aus. Im Budget sind dafür 2,5 % eingerechnet. Somit wurden für die möglichen Lohnanpassungen auf das neue Jahr 3,8 % des Personalaufwandes (CHF 0,45 Mio.) budgetiert. Über die effektive Teuerungsanpassung entscheidet der Stadtrat im November 2022.

Folgenden Personaletat hat der Stadtrat für das Jahr 2023 bewilligt (in Stellenprozenten):

Ressort / Bereich	Etat 2022	Etat 2023	Veränderung
Präsidium: Stadtkanzlei	310 %	315 %	+ 5 %
Präsidium: Stabsstellen	490 %	560 %	+ 70 %
<b>Total Präsidium</b>	<b>800 %</b>	<b>875 %</b>	<b>+ 75 %</b>
Einwohner/Sicherheit: Einwohnerdienste	640 %	650 %	+ 10 %
Einwohner/Sicherheit: Friedhof	350 %	350 %	0 %
Einwohner/Sicherheit: Feuerwehrdepot	200 %	250 %	+ 50 %
Einwohner/Sicherheit: Sicherheitsdienste	290 %	290 %	0 %
<b>Total Einwohner/Sicherheit</b>	<b>1'480 %</b>	<b>1'540 %</b>	<b>+ 60 %</b>
Finanzen: Finanzverwaltung	470 %	470 %	0 %
Finanzen: Steueramt	700 %	600 %	- 100 %
<b>Total Finanzen</b>	<b>1'170 %</b>	<b>1'070 %</b>	<b>- 100 %</b>
Soziales/Gesellschaft: Sozialamt	1'020 %	1'020 %	0 %
Soziales/Gesellschaft: Berufsbeistandschaft	745 %	825 %	+ 80 %
Soziales/Gesellschaft: Restliche Bereiche (Integration, Sozialversicherungsamt, Prämienverbilligung)	590 %	590 %	0 %
<b>Total Soziales/Gesellschaft</b>	<b>2'355 %</b>	<b>2'435 %</b>	<b>+ 80 %</b>
Bau: Bauverwaltung	850 %	850 %	0 %
Bau: Werkhof	2'030 %	2'030 %	0 %
<b>Total Bau/Umwelt</b>	<b>2'880 %</b>	<b>2'880 %</b>	<b>0 %</b>
Freizeit, Sport und Liegenschaften	200 %	360 %	+ 160 %
FSL: Aussenstellen	696 %	696 %	0 %
<b>Total Freizeit/Sport/Liegenschaften</b>	<b>896 %</b>	<b>1'056 %</b>	<b>+ 160 %</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>9'581 %</b>	<b>9'856 %</b>	<b>+ 275 %</b>

### ***Bereich Stadtkanzlei (+ 5 %)***

Die Stadtkanzlei wird in der Sachbearbeitung um fünf Stellenprozente erhöht. Aufgrund der seit langem hohen Auslastung und dem Umstand, dass sehr viele Überstunden geleistet werden, wird das Pensum im Sekretariat erhöht.

### ***Bereich Präsidium (+ 70 %)***

Der Etat für den Bereich Stadtentwicklung wurde gegenüber dem Budget 2022 um 70 % erhöht. Dies teilt sich auf in 10 % bei der Stadtplanerin (neu 70 %) sowie der Stelle für die Projektleiterin Entwicklung Altstadt Arbon (60 %).

### ***Bereich Einwohner/Sicherheit (+ 60 %)***

Infolge einer leichten Umstrukturierung in der Behörde der Mieterschlichtungsstelle ist eine Pensenerhöhung ab Herbst 2023 von 10 % geplant, welche unter anderem dem Personalwechsel des Rechtsdienstes geschuldet ist. In der Feuerwehr ist dringend eine Entlastung der bestehenden Strukturen nötig um den Betrieb lückenlos sicher zu stellen. Daher wird in diesem Bereich (Administrative Unterstützung Kommando und Materialwartung) der Etat um 50 % erhöht.

### ***Bereich Finanzen (- 100 %)***

Infolge der Zentralisierung der Quellensteuer in die kantonale Steuerverwaltung fallen voraussichtlich total 185 Stellenprozente weg. Um die Veranlagungstätigkeit und die Dienstleistung gegenüber der Bevölkerung in der Stadt Arbon zu stärken, werden 85 % in diesen Arbeitsbereich des Steueramtes verlagert. Total 100 Stellenprozente werden abgebaut.

### ***Ressort Soziales/Gesellschaft (+ 80 %)***

Es ist eine zusätzliche Stelle in der Mandatsführung und Administration der Berufsbeistandschaft vorgesehen (80 %). Die aktuelle Fallbelastung in der Beistandschaft beträgt für Mandatsführende 73 Fälle auf 100 Stellenprozente. Der Durchschnitt im Kanton beträgt 64 Mandate und die Fachempfehlung der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) liegt bei 57. Mit dem Ausbau der Stellenprozente kann die Fallbelastung bei gleichbleibender Fallentwicklung auf 62 gesenkt werden. Aufgrund demographischer und gesellschaftlicher Entwicklungen ist ein Fallrückgang in der Beistandschaft nicht zu erwarten. Der Ausbau der Personalressourcen im beantragten Umfang ist nicht nur sinnvoll, sondern als notwendig zu bezeichnen.

### **Ressort Bau/Umwelt (0 %)**

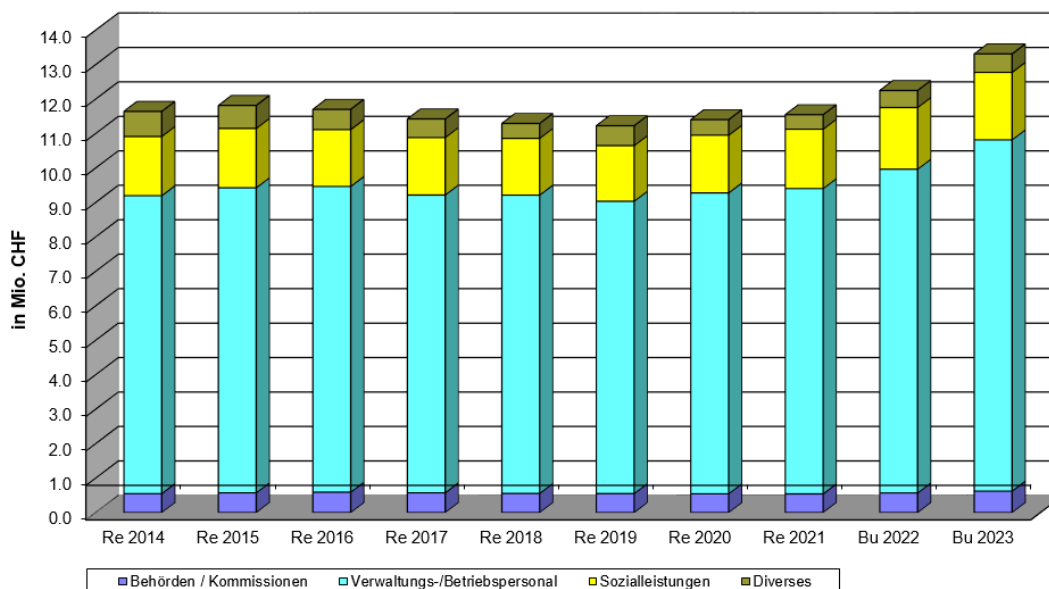
Keine Etatveränderung in diesem Ressort. Innerhalb des Etats werden in der Bauverwaltung die Aufgaben beziehungsweise die Zuständigkeiten leicht angepasst. Die Bauverwaltung wird in folgende 5 Bereiche aufgeteilt:

- Tiefbau/Wasserbau/Kanalisation/Verkehr
- Hochbau
- Bausekretariat
- Umwelt/Energie
- Werkhof

### **Ressorts Freizeit/Sport/Liegenschaften (+ 160 %)**

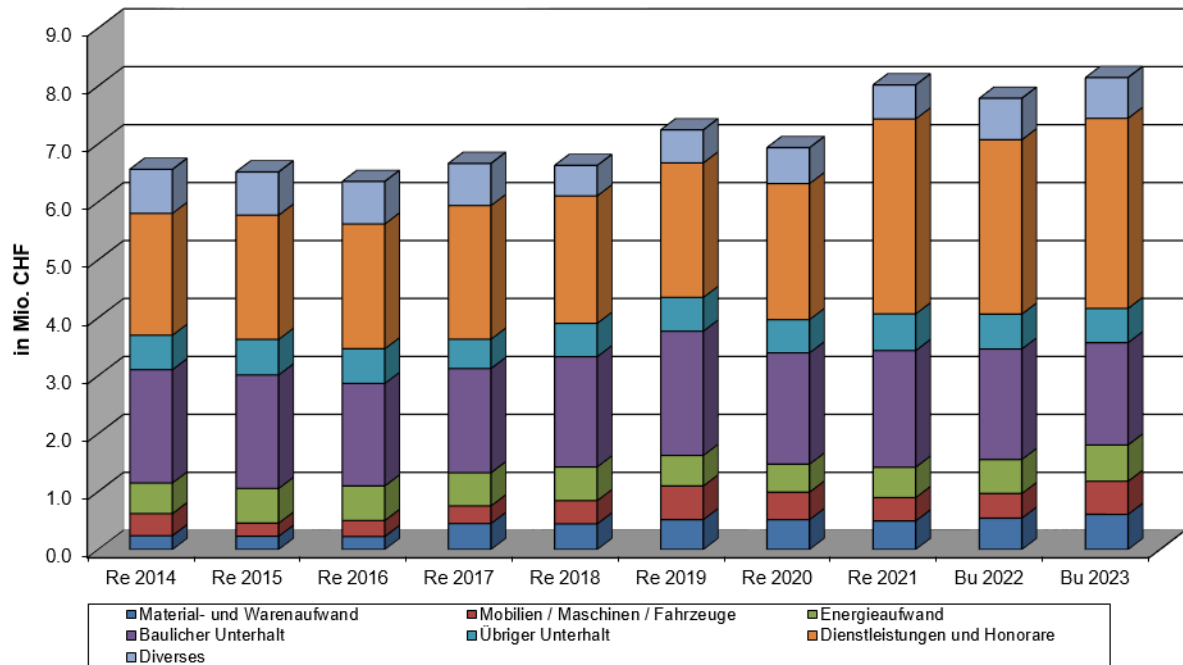
Die Abteilung FSL wurde im Herbst 2020 von der Abteilung Bau/Umwelt abgespalten und entwickelt sich stark und ist in diverse Projekte der Stadt Arbon involviert. Infolge der neuen Leistungsvereinbarung mit Thurgau Tourismus und der Auflösung von Arbon Tourismus werden einige Aufgaben neu in der Abteilung FSL bearbeitet. Diesbezüglich wurden gemäss Personaletat die Stellenprozente erhöht, welche teilweise mit den Kosteneinsparungen aufgrund der Auflösung von Arbon Tourismus kostenneutral geführt werden können. Zudem soll eine zusätzliche Person (ca. 60 %) für administrative Tätigkeiten wie bspw. die aktive Liegenschaftsverwaltung angestellt werden.

**Entwicklung Personalaufwand 2014 - 2023**

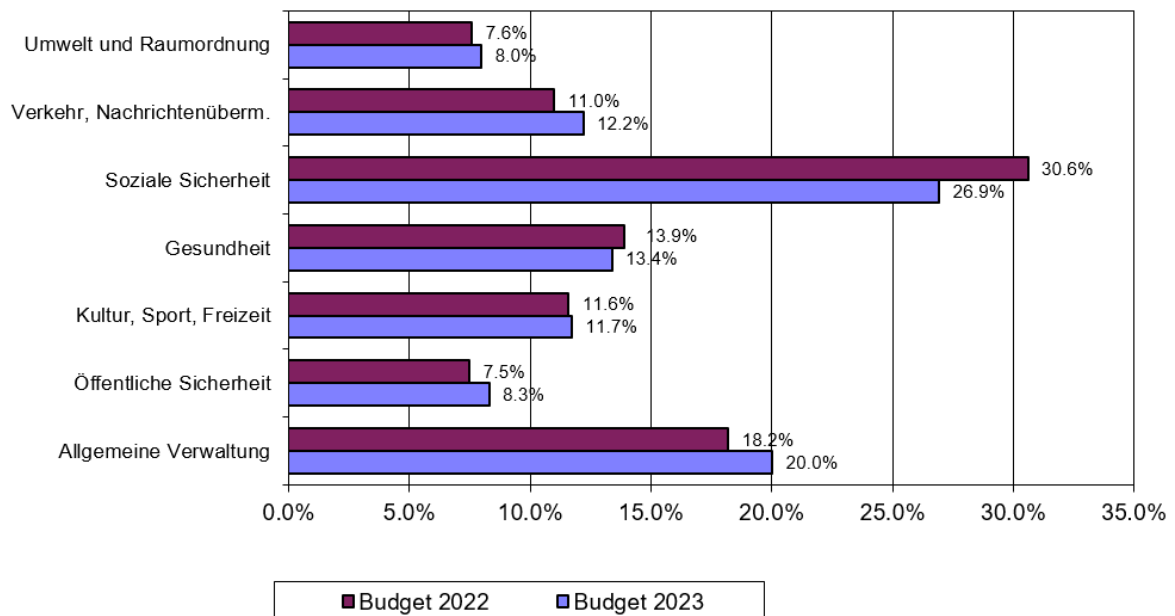


## 10. Sachaufwand

### Entwicklung Sachaufwand 2014 - 2023

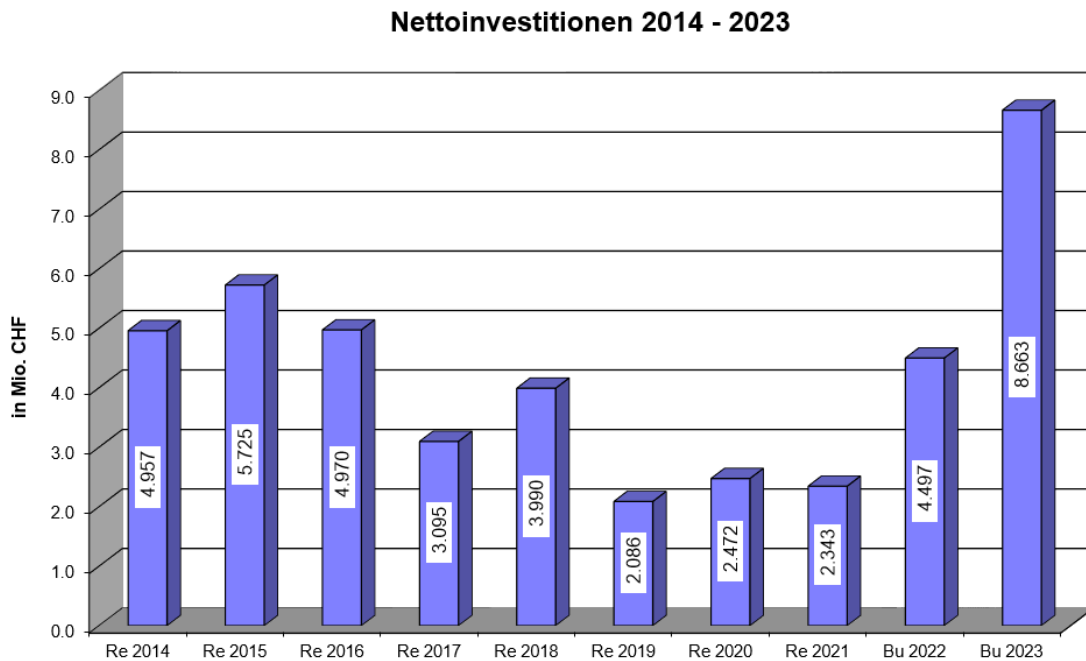


### Nettoaufwand funktionale Hauptbereiche Budget 2023 und 2022



## 11. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit budgetierten Nettoinvestitionen von CHF 8,663 Mio. ab. Die Nettoinvestitionen haben sich in den letzten Jahren wie folgt verändert:



In den Jahren 2014 bis 2017 betrug der Selbstfinanzierungsgrad jeweils weniger als 50 %. Das heisst, die getätigten Investitionen konnten nicht durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden (ein Selbstfinanzierungsgrad von mittelfristig unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung). In den Jahren 2018 bis 2021 betrug der Selbstfinanzierungsgrad aufgrund der sehr guten Ergebnisse wieder deutlich über 100 %. Die Darlehensschulden (inkl. kurzfristige Darlehen) belaufen sich per 30. Juni 2022 auf CHF 49,0 Mio. Im Finanzplan ist ersichtlich, dass die vorgesehenen Investitionen in den kommenden Jahren nur teilweise selber finanziert werden können und die Verschuldung voraussichtlich wieder zunehmen wird.

## 12. Finanzierungsnachweis

Verwaltungsrechnung	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Erfolgsrechnung</b>						
Total Aufwand / Ertrag	56'738'360	56'526'695	53'577'435	53'677'070	52'373'982	55'330'013
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	-211'665		99'635		2'956'031	
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>
Ausgaben / Einnahmen	9'143'000	480'000	4'802'000	305'000	2'375'576	32'797
Zunahme der Nettoinvestitionen		8'663'000		4'497'000		2'342'780
Abnahme der Nettoinvestitionen						
<b>Finanzierung</b>						
Zunahme der Nettoinvestitionen	8'663'000		4'497'000		2'342'780	
Abnahme der Nettoinvestitionen		0		0		0
Einlagen in Spez.Finanzierung IR (550)		0		0		0
Entnahmen aus Spez.Finanzierung IR (650)	0		0		0	
Abschreibungen		3'047'910		2'823'460		2'688'380
Aufwandüberschuss der ER	0		0		0	
Ertragsüberschuss der ER		-211'665		99'635		2'956'031
Einlagen in Spez.Finanzierung ER (35)		174'600		272'600		1'049'354
Entnahmen aus Spez.Finanzierung ER (45)	306'540		150'040		341'525	
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>		<b>5'958'695</b>		<b>1'451'345</b>		
<b>Finanzierungsüberschuss</b>					<b>4'009'461</b>	
<b>Kapitalveränderung</b>						
Finanzierungsfehlbetrag	5'958'695		1'451'345		0	
Finanzierungsüberschuss		0		0		4'009'461
Einlagen in Spez.Finanzierungen ER+IR	174'600		272'600		1'049'354	
Entnahmen aus Spez.Finanzierungen ER+IR		306'540		150'040		341'525
Passivierungen inkl. Abschreibungen	3'527'910		3'128'460		2'721'177	
Aktivierungen		9'143'000		4'802'000		2'375'576
Abnahme des Kapitals		0		0		0
Zunahme des Bilanzfehlbetrages						
Zunahme des Kapitals	-211'665		99'635		2'956'031	
Abnahme des Bilanzfehlbetrages						